

Studie zur Erschließung der Schlossgasse durch einen Aufzug vom Neckartal

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	19.07.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

In den Haushaltsplanberatungen zum Haushaltsplan 2022 wurde von der Fraktion des BMU der Antrag gestellt, eine Machbarkeitsstudie der barrierefreien Erschließung des Kernstadtbereichs mithilfe eines Aufzugs von der Straße „Auf dem Kies“ beim städtischen Bauhof bis neben das Oberamtsgebäude an der „Schlossgasse“ zu erstellen. Dazu wurde ein Planungsbüro gebeten diese Studie anzubieten.

II. Beschlussvorschlag

Leonhardt, Andrä und Partner, Stuttgart werden beauftragt, nach dem Honorarvorschlag vom 24.05.2022 eine Machbarkeitsstudie zum Angebotspreis von 23.643,75 € einschließlich 19% Mehrwertsteuer zu verfassen, in der die senkrechte Erschließung eines Zugangs zur oberen Kernstadt untersucht wird.

III. Begründung

Nach etlichen Überlegungen, wer diese Untersuchung, bei der es nicht nur um reine Ingenieurtechnik, sondern auch um eine gute, ansprechende Gestaltung geht, wurde das Büro, welches die schöne, neue Brücke der B 27 über die Enz nach Walheim geplant hat und nun auch im ingenieurtechnischen Bereich ausführt, Leonhardt, Andrä und Partner (LAP) gewonnen, diese Aufgabe für die Stadt zu erbringen.

In Anlage 1 liegt der Beilage der Honorarvorschlag mit der Beschreibung der durchzuführenden Ermittlungen und deren Aufwand bei. Da der Aufzugsturm bereits von der Schiffsanlagestelle sichtbar sein wird, ist eine ansprechende Gestaltung, die jedoch auch von den Denkmalbehörden mitgetragen werden muss, gefragt und es wird erwartet, dass das Büro diese Aufgabe erfüllen kann.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Im Haushaltsplan der Stadt ist für die Studie kein separater Betrag ausgewiesen. Allerdings sind für Grundlagenermittlungen und Vorplanungen Haushaltsmittel eingestellt, die dafür verwendet werden.